

TBW-Jugendvollversammlung 2009

Der Jugendausschuss der baden-württembergischen Tanzsportjugend (BWTJ) im Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V. beruft hiermit die ordentliche Jugendvollversammlung 2009 ein. Sie findet statt am

Sonntag, 26. April 2009
72072 Tübingen, Tanzsport- und Rock'n'Roll-Zentrum, Lilli-Zapf-Straße 14
TTC Rot-Gold Tübingen

Beginn 10.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Tagungspräsidiums
3. Feststellung der Stimmenzahl
4. Berichte der Mitglieder des Jugendausschusses
5. Aussprache zu den Berichten
6. Haushaltsabschluss 2008
7. Entlastung des Jugendausschusses
8. Neue Jugendordnung
9. Haushaltsplan 2009 Beschlussfassung
10. Sonstiges

Gerhard Zimmermann
Landesjugendwart

§ 5 Jugendvollversammlung

- 5.1. Die Jugendvollversammlung ist das höchste Organ der BWTJ. Sie besteht aus
- a) den entsprechend § 3 Buchst. b) dieser Jugendordnung gewählten Vereinsjugendwarten bzw. deren Stellvertreter;
 - b) den entsprechend § 3 Buchst. c) dieser Jugendordnung gewählten Vereinsjugendsprechern bzw. deren Stellvertreter;
 - c) dem Jugendausschuß;
 - d) den Mitgliedern des Tagungspräsidiums der Jugendvollversammlung.
- 5.2. Jedes TBW-Mitglied mit jugendlichen Mitgliedern hat auf der Jugendvollversammlung Sitz und Stimme, die von den unter Abs.1 Buchst. a) und b) genannten Personen wahrgenommen werden müssen.
Jedes TBW-Mitglied hat für je angefangene 50 jugendliche Einzelmitglieder 2 Stimmen, die auf Jugendwart und Jugendsprecher oder deren Stellvertreter zu gleichen Teilen verteilt sind. Ist eine dieser Personen nicht anwesend, so verfallen diese Stimmen. Jeder Delegierte muß seine Stimmberechtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachweisen. Basis der Stimmzuerkennung ist die bis zum Jahresanfang beim TBW-Präsidium eingereichte Mitgliedererhebung. Mitglieder, die bis zum 15.2. eines Jahres keine Mitgliedererhebung eingereicht haben, erhalten bei der nächsten Jugendvollversammlung nur eine Stimme.
- 5.3. Die Mitglieder des Jugendausschusses haben je eine Stimme.
Die Mitglieder des Tagungspräsidiums haben jeweils nur eine beratende Stimme.

§ 8 Tagung der Jugendvollversammlung

- 8.1. Die Leitung der Jugendvollversammlung obliegt einem von der Jugendvollversammlung zu Beginn zu wählenden Tagungspräsidium. Das Tagungspräsidium besteht aus einem Vorsitzenden und zwei Stellvertretern.
- 8.2. Eine ordnungsgemäß einberufene und ordnungsgemäß geleitete Jugendvollversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Delegierten beschlußfähig.
- 8.3. Die Jugendvollversammlung beschließt durch Abstimmungen und Wahlen. Abstimmungen sind grundsätzlich offen durch Handerheben, Wahlen grundsätzlich schriftlich und geheim. Eine Wahl kann offen erfolgen, wenn die Jugendvollversammlung dies einstimmig beschließt. Die Zusammenfassung der Wahl mehrerer Jugendausschußmitglieder in einem Wahlgang ist zulässig, wenn jeweils nur ein Bewerber zur Wahl steht.
Gewählt werden kann nur, wer persönlich auf der Jugendvollversammlung anwesend ist oder eine schriftliche Erklärung über die Kandidatur und die Annahme des Amtes abgegeben hat.
- 8.4. Über Anträge beschließt die Jugendvollversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen, soweit nicht Bestimmungen dieser Jugendordnung eine andere Mehrheit vorschreiben. Stimmenthaltungen zählen als nicht abgegebene Stimmen. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.
Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt. Stimmenthaltungen zählen als nicht abgegebene Stimmen. Wird eine solche Mehrheit beim Wahlgang nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt; besteht danach Stimmengleichheit, so entscheidet das Los.
- 8.5. Dringlichkeitsanträge können in der Jugendvollversammlung nur behandelt werden, wenn die Versammlung mit Zweidrittelmehrheit die Dringlichkeit anerkennt.
Anträge auf Änderung der Jugendordnung können als Dringlichkeitsanträge nicht eingebracht werden.



Bericht des Jugendwarts

Gerhard Zimmermann

In Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss ergibt sich für das zurückliegende Jahr folgender Bericht.

Übersicht über die Anzahl der gestarteten Paare bei Jugendlandesmeisterschaften des Tanzsportverbands Baden-Württemberg														
		2003	2004	Diff.	2005	Diff.	2006	Diff.	2007	Diff.	2008	Diff.	2009	Diff.
Latein				Vorj.		Vorj.		Vorj.		Vorj.		Vorj.		Vorj.
Kinder	D	10	10	0	7	-3	9	2	12	3	14	2	18	4
Kinder	C	1	5	4	3	-2	6	3	5	-1	9	4	9	0
Junioren I	D	18	16	-2	16	0	11	-5	8	-3	11	3	13	2
Junioren I	C	9	12	3	13	1	11	-2	8	-3	13	5	11	-2
Junioren I	B	6	2	-4	3	1	5	2	7	2	5	-2	4	-1
Junioren II	D	19	23	4	17	-6	8	-9	8	0	11	3	11	0
Junioren II	C	17	15	-2	13	-2	8	-5	8	0	4	-4	13	9
Junioren II	B	25	19	-6	11	-8	13	2	13	0	13	0	12	-1
Jugend	D	19	31	12	30	-1	32	2	21	-11	14	-7	13	-1
Jugend	C	16	22	6	20	-2	16	-4	18	2	13	-5	6	-7
Jugend	B	17	33	16	23	-10	22	-1	19	-3	18	-1	11	-7
Jugend	A	24	20	-4	22	2	21	-1	14	-7	16	2	16	0
gesamt		181	208	27	178	-30	162	-16	141	-21	141	0	137	-4
Standard														
Kinder	D	7	5	-2	7	2	9	2	9	0	10	1		
Kinder	C	2	1	-1	1	0	3	2	4	1	4	0		
Junioren I	D	9	14	5	9	-5	7	-2	8	1	6	-2		
Junioren I	C	3	4	1	3	-1	7	4	8	1	8	0		
Junioren I	B	0	1	1	1	0	2	1		-2	3	3		
Junioren II	D	15	19	4	10	-9	8	-2	8	0	7	-1		
Junioren II	C	8	9	1	3	-6	5	2	6	1	7	1		
Junioren II	B	5	4	-1	2	-2	3	1	4	1	7	3		
Jugend	D	14	8	-6	12	4	9	-3	8	-1	8	0		
Jugend	C	7	9	2	9	0	7	-2	8	1	7	-1		
Jugend	B	6	7	1	10	3	9	-1	6	-3	7	1		
Jugend	A	6	5	-1	5	0	7	2	7	0	3	-4		
gesamt		82	86	4	72	-14	76	4	76	0	77	1	0	0
Kombi GM														
Junioren			4		5	1	5	0	4	-1	6	2		
Jugend			3		7	4	12	8	8	-4	6	-2		
gesamt			7		12	5	17	8	12	-5	12	0		
ohne Kombination:			294		250	-44	238	-12	217	-21	218	1		
gesamt		263	301	31	262	-39	255	-7	229	-26	230	1	0	0

Die D2/D3-Kader auf der Sportschule, wie auch die D1-Kader wurden umfassend von mir, meiner Frau oder anderen Präsidiums - bzw. Jugendausschussmitgliedern betreut. Die Idee des Talentkaders wird weitergeführt.

Trainer: Landesjugendtrainer Joachim Krause
Sportwissenschaftlerin Fabienne Göcmener-Rath

Drei Schülermentorenlehrgänge Hip Hop unter der Leitung von Maria Krämer konnten mit jeweils 20 Teilnehmerinnen auf der Sportschule Albstadt erfolgreich durchgeführt werden. Sollte ihr Club Interesse an dieser Ausbildung für seine Jugendlichen haben oder einen Schülermentor in seiner Nachbarschaft suchen, wenden Sie sich bitte an mich. Die Schülermentorenlehrgänge werden in 2009 mit einem weiteren Neuausbildungstermin fortgeführt.

Unsere Leistungsträger wurden unterstützt, indem der Landesverband ihre Fahrten zu Ranglistenturnieren während des Ostermarathons in Buchholz, des Summerdance-Festivals in Berlin und den Baltic Youth Open in Rendsburg mit den TBW-Bussen organisierte.

Intensive Kader- und Ranglistenbegleitung

Alle Kader wurden von Mitgliedern des Jugendausschusses intensiv betreut. Damit wurde auch ein enger Kontakt zu Paaren und deren Eltern hergestellt. Die Messung der Paare und Erstellung von Trainingsplänen durch Rafael Grüninger unterstützt die professionelle Trainingsarbeit der Heimtrainer und des Landestrainers. Unsere Paare spürten durch die Präsenz des Jugendausschusses bei Ranglistenturnieren, dass wir ihren Einsatz für den Verband hoch einschätzen.

Lern- und Trainingscamps ein voller Erfolg

Was als spontane Idee auf einem Sportschulkader geboren wurde, hat sich im Laufe des Jahres zu einem Erfolgsmodell gemausert. Schulische Unterstützung gekoppelt mit vielfältigem Trainingsangebot wurde nicht nur von Kaderpaaren sondern auch von Nachwuchspaaren angenommen.

Bei den vier Camp-Terminen im letzten Jahr tummelten sich an manchen Tagen über 30 Paare im LLZ. Dieses Konzept wird auch 2009 weitergeführt. Termine, Bilder und Berichte der Camps finden sie auf der Jugendseite des TBW.

Einsteigertraining

Paaren der D- und C-Klassen (Latein) wollten wir ein Einsteigertraining anbieten. Damit sollten auch die „jungen Paare“, die in keinem Kader sind, motiviert werden. Leider wurde dieses Trainingsangebot so gut wie gar nicht angenommen. Wir werden in diesem Jahr einen neuen Anlauf nehmen und versuchen, eines unserer Spitzenpaare als Anreiz dafür zu gewinnen. Vermutlich wird das Einsteigertraining in die Lern- und Trainingscamps integriert.

Internetauftritt der TBW-Jugend

Die Jugendseite des TBW zeichnet sich nun durch aktuelle Berichte, Wissenswertes, Bilder und neueste Informationen aus. Noch sieht sie aber noch nicht so aus wie wir uns das vorstellen. Für kreative Ideen und Mitarbeiter sind wir sehr dankbar.

Auszeichnung für außergewöhnliche Jugendarbeit

Die Vereine sollten einen Anreiz für Jugendarbeit erhalten. Gedacht war an einen Pokal mit „Geldprämie“ für Vereine mit guter bzw. außergewöhnlicher Jugendarbeit. Leider haben sich nur wenige Vereine beworben und ihre Konzepte und Kooperationen vorgestellt. Dennoch soll das Konzept weiter geführt werden. Nach der Veröffentlichung des Siegervereins und dessen Konzept trauen sich hoffentlich zum nächsten Jahr mehr Vereine, ihre Jugend-Konzepte ins Rennen zu schicken (Ausschreibung und Modalitäten siehe Anhang).

Bad Liebenzeller Jugendtanzfestival am 11. und 12. Juli 2009

In Kooperation mit dem Schwarz-Weiß-Club Pforzheim, dem Tanzsportzentrum Calw, dem Tanzsportclub Neuenbürg-Straubenhardt und dem TBW wurde die Planung für ein Jugendtanzfestival auf den Weg gebracht. Eingebunden in ein umfassendes Turnierangebot aller Kinder-, Junioren- und Jugendklassen auch mit Beteiligung von Breitensportpaaren, finden am Samstag 11. Juli, an Stelle des früheren Jörg-Sigwart-Mannschafts-pokals ein Einladungsturnier der Jugend A-Latein (Landesmeister der Landestanzsportverbände im DTV) als:

Pokal Ihrer königlichen Hoheit Diane Herzogin von Württemberg zu Ehren von Jörg Sigwart

sowie

Turniere um den Annemarie Börlind-Pokal (Jun II B Standard und Latein)

im Rahmen einer Ballveranstaltung ab 19.00 Uhr im Kurhaus Bad Liebenzell statt. Die Turniere am Samstag und Sonntag tagsüber finden statt als

Pforzheimer Goldbarren-Turniere

Schon jetzt möchte ich mich bei den beteiligten Vereinen, dem TBW-Präsidium, dem Bad Liebenzeller Planungsausschuss und allen voran bei meinem Stellvertreter Philippe Singer für seine unermüdliche Arbeit und seinen Einsatz bedanken. Ohne ihn hätte dieses Projekt nicht so rasch und effektiv in die Tat umgesetzt werden können. Weiter Informationen und Kartenbestellungen finden Sie auf der TBW-Homepage: www.tbw.de

Paarszene

Leider mussten wir im vergangenen Jahr einige Paartrennungen verschmerzen, um so erfreulicher waren neben vielen anderen erfreulichen Ergebnissen die tollen Erfolge von

Pavel Zvychaynyy und Jacqueline Cavusoglu

vom TSC Höfingen bei Europa- und Weltmeisterschaften der Jugend A-Latein.

Zukunftsplanung

2009 möchte der Jugendausschuss zusammen mit dem TBW-Präsidium eine Zielplanung für die nächsten Jahre erarbeiten. Dazu trafen sich der Jugendausschuss und das Präsidium zu einer Klausurtagung zu Beginn des Jahres in Bad Liebenzell.

Das gesamte Präsidium unterstützt mich und den Jugendausschuss in unserer Arbeit und dafür möchte ich allen danken.

Karlsruhe, im Februar 2009

Gerhard Zimmermann